



# Arader Zeitung

## Manater Volkszeitung

Redactor resp.: — Verantwortlicher Schriftleiter: Nr. 123. | | 19. Jahrgang. Eigentum der Deutschen Zeitungsverlags-Aktien-Gesellschaft. — Eingetragen beim Tribunal Arad, Sectia Comerciala, unter Zahl 149/938.  
Plata Plenei Nr. 2. Telefon: 16—39. Mittwoch, den 19. Oktober 1938.  
Postfach-Konto: 87.119.



## Die Geburtstagsfeier des Herrschers

### Königliche Waete

Euer König blüht mit Vertrauen auf die Generation, die morgen berufen sein wird, daß sie sich an der Beseitigung der Schwierigkeiten unterfühle, welchen ein Staat wann immer ausgesetzt ist.  
Seid aber meines Vertrauens, das ich in Euch sehe, auch würdig.  
Ihr aber, Herren Professoren, Euch steht die schwere Pflicht zu, daß Ihr die Wegweiser und Schmiede der Seelen seiet.  
Nebst dem Unterricht in engem Sinne, habt Ihr die Pflicht, aus diesem Teig, was mein teurer Onkel König Carol I. vor allem forderte: Charaktere zu machen.  
Gebt diesen Jungen, die sich sehnen, schönen Beispielen zu folgen, die Liebe zur Arbeit und Wissen, damit welcher ein Volk zum Fortschritt zu schreiten vermag.  
Das Vertrauen, das ich in die Generation von morgen sehe, habe ich auch zu jenen, die berufen sind, sie zu vorbereiten.

Dem Wunsch des Herrschers entsprechend, sein Geburtsfest mit Rücksicht auf die Trauer der vor wenigen Monaten dahingeshiedenen Königin-Mutter ohne äußerliche Feierlichkeiten zu begehen, hat nur in den Kirchen Gottesdienst und in den Schulen eine schlichte Feier aus dem Anlaß stattgefunden, daß König Karl II. das 45. Lebensjahr vollendete.  
Was König Karl seinem Volke ist, spricht im Namen der Millionen der romanische Schriftsteller Michael Saboceanu folgend aus:

Ein Volk feierte. Es feierte den 45. Geburtstag Seiner Majestät, des Königs Karl II. Es feiert mit der tiefsten Ueberzeugung seiner Seele, denn es hat einen König, um den uns alle Völker beneiden können. Seine hohe Bildung und seine entschlossene Energie öffneten seinen Vätern den Weg in eine schönere Zukunft. Mit einem einzigen Griff machte er den durch die Parteitwirtschaften entstandenen Wirrnissen über nacht das Ende. Zur größten Freude der Bevölkerung ohne Unterschied der Volkszugehörigkeit brachte er eine gerade Linie und einen neuen Rhythmus in unser Staatsleben. Sein Blick entdeckte alle Mißbräuche und legte deren Verläufer hinweg. Und dafür ist ihm das ganze Volk dankbar. Zielbewußt und unerschrocken geht er seinem ausgesteckten Ziel entgegen, um das Land zum Wohlstand und zur Blüte zu führen. Er ist nun 45 Jahre alt, im schönsten Alter der Tatkraft und des Schaffens. Er gab dem Lande nicht nur eine neue Verfassung, sondern auch eine Verwaltung, die ihr Beispiel suchen muß. Er hat es aber auch verstanden, sein ganzes Volk in hingebender Treue um seinen Thron zu scharen, das ihn geradezu vergöttert.

Bescheiden, wie er ist, und mit Rücksicht auf seine Trauer um seine innigst geliebte Mutter nahm er von äußerlichen Feierlichkeiten anläßlich seines Geburtstages Abstand, umso inniger und tiefer feiern wir aber heute diesen großen Tag aus unserer ganzen Seele.

### Zum Geburtstag unseres Königs

Bukarest. Vor 30 Jahren schien das Leben nach einer Sanduhr zu verlaufen. Der Durchschnittsmensch hatte die Illusion,

daß er seine Hoffnungen endgültig zu realisieren und seine Arbeitsstunden ritismäßig zu verbringen vermog. Es war eine süße Täuschung im Paradies des Vorkriegs-Europa, doch unter der Ruhe von damals bereiteten sich unterirdische Explosionen vor, deren Zeugen wir waren. Der Vulkan mächtigte sich jedoch nicht und unser Leben von heute steht in jedem Augenblick der Zukunft unter Bedrohung. Wir leben in einer Windstille und der Ruhe der Wellen, wie das Volk sagt. Die Probleme des vergrößerten Romäniens verblieben dieselben, wie die Probleme von ganz Europa sind auch die unserigen. Doch können wir heute, am Geburtstage unseres Herrschers, ruhig schlafen und für unsere Kinder einer schöneren Zukunft entgegensehen. Es wurde durch Seine Majestät ein neuer Staat der Ruhe geschaffen, der Gerechtigkeit, Ehre, Kultur und eine unendliche Kraft schuf.

Die Tätigkeit der Führer erscheint in einem ganz anderem Lichte als dem der Ruhe und die Tätigkeit des Königs erhöhte sich zu einer unverletzlichen und unschätzbaren Macht. Der Mensch von heute fühlt es instinktiv, daß sich die Geschichte der Welt geändert hat. Der Herrscher wacht über uns mit doppelten Augen.

Unsere Liebe und Freude steht an seinem heutigen Geburtstage um ihn. Wir danken ihm für all das Gute, was er realisiert hat; wir können mit Vertrauen in die Zukunft blicken. Seine Majestät der König ist keine Puppe, das Volk kann fröhlich seiner Arbeit nachgehen. Wir bitten den lieben Herrgott, er möge das Zeichen der Kraft und das Licht der Weisheit über ihm halten.  
Michael Saboceanu.

Der gestrige Festtag ist vergangen... Eines ist aber unvergänglich: die Loyalität, Anhänglichkeit und unerschütterliche Treue des deutschen Volkes in Romänien zu unserem König und zur Dynastie.

### Glückwünsche der Stadt Arad

Anläßlich des Geburtstages Arad ein Telegramm an den Sr. Majestät König Karl rich. Herrscher, in welchem er die Glückwünsche und Guldigung gander Blad namens der Stadt ver Bevölkerung darbrachte.

### Keine Unruhen in Wien wegen den Juden

Wien. Wie das Deutsche Nachrichtenbüro meldet, brachten fast alle englischen Blätter Nachrichten über angebliche Unruhen im Wiener Judenviertel. Die Londoner Presse berichtete auch darüber, daß im Laufe der Unruhen der jüdische Tempel in Brand gesteckt wurde. Diese Nachrichten werden nun amtlich als aus der Luft gegriffen bezeichnet. Amtlich wird auch festgestellt, daß besonders die englische Presse sich mit ähnlichen Verleumdungen gegen Deutschland hervortut.

### Deutschland fordert Rückgabe der Kolonien

Paris. Das Blatt „Deubre“ bringt die sensationelle Meldung, daß Hitler auf Grund wiederholter Beratungen mit den ehemaligen Gouverneuren der deutschen Kolonien eine Denkschrift vorbereitet, in welcher von England und Frankreich die Rückgabe sämtlicher Kolonien verlangt wird, die durch den Versailler Vertrag von Deutschland losgetrennt wurden.



Den Soldaten folgen die Gulaschkolonnen  
In Anbetracht der großen Not, die in den subkarpaten Gebieten herrscht, wurden die einrückenden deutschen Soldaten fast überall von den Wagenkolonnen der Gulaschkolonnen begleitet, die hier ein reiches Arbeitsfeld voranden. Unser Bild zeigt das erste Eintreffen, das durch die Wehrmacht in Reichsburg veranstaltet wurde.



# Deutschland gegen übertriebene Gebietsforderungen Ungarns

### Deutschland ist nicht für Schaffung gemeinsamer polnisch-ungarischer Grenze

Bukarest. „Capitula“ schreibt: „In Anbetracht der Lage, die nach dem Abbruch der Romorer Verhandlungen zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei entstanden ist, haben Rumänien und Jugoslawien der ungar-

schen Regierung, sowie den vier Großmächten ihre Stellungnahme zur Kenntnis gebracht. Diese Stellungnahme lehnt jede übertriebene Forderung ab. München. Die Reichsregierung ist dahin bestrebt, ihren

Einfluß in Budapest dahin geltend zu machen, daß Ungarn seine Forderungen gegenüber der Tschechoslowakei mäßige. Deutschland ist gegen den Plan der Schaffung einer gemeinsamen Grenze zwischen Polen und Ungarn.

## Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwoch und Freitag) und kostet vierteljährig 80, halbjährig 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Ed. Fischlag. Telefon: 16-39. Postfachkonto 87119. Vertretung in Timisoara IV., Str. J. C. Bratianu 30 (Fa. Weiß & Götter) Telefon 39-82.

Mit Ende September belief sich die Anzahl der wertmäßigen Arbeiter in Deutschland auf 20 Mill. 850.000, um 1 Mill. 500.000 mehr, als im September 1932.

Pariser Blätter berichten, daß die französischen Schneider- und Kreuzotterwerke ihren Aktienanteil der tschechoslowakischen Stoba-Werke an die Krupp-Werke in Essen verkaufen werden.

In den letzten Wochen haben 2000 Juden den Freistaat Danzig verlassen, weil sie Anschluß an Deutschland fürchten.

Das Priesterseminar des Klosters in Reamts ist gänzlich abgebrannt.

Die Nachrichten über Judenfeindliche Kundgebungen und Zerstörung einer Synagoge in Wien werden bemerkt.

Saut Weibung der Agentur Reuters binnen im Sinne einer Regierungsverordnung Juden auf dem Gebiet des deutschen Reiches weder Advokaten noch öffentliche Notare sein.

Ueber einem großen Gebiet in Japan wütete furchtbares Sturmwetter. Der Fluß Gora ist aus den Ufern getreten. Der Sachschaden ist ungeheuer. Ueber 200 Personen sind bei der Katastrophe zum Opfer gefallen.

Leon Degrelle, der Führer der belgischen Rechten (Nationalsozialisten) ist an Drogenentzündung schwer erkrankt.

In dem Städtchen Rushon (Vereinigte Staaten) wurde ein 90-jähriger Negler, der einen Weißen ermordete und dessen Gattin ver wundete, von der Menge getötet.

Die Landkarten der alten Tschechoslowakei sind vollständig bergelassen, sie wurden als Andenken verkauft.

Auf der Straße zwischen Jast und der Gemeinde Sinesht wurde ein Lastauto mit Tabak und Zigaretten von Banditen überfallen. Dem Autolenker und seinem Begleiter wurden 160.000 Lei Bargeld geraubt.

Die Führer der ungarischen Sozialisten begeben sich nach London, Paris und Brüssel, um die dortigen Arbeitsführer über den ungarischen Standpunkt in der tschechoslowakischen Frage aufzuklären.

Saut Entscheid des Kassationshofes sind die konfessionellen Lehrkräfte Privatbeamte und haben sich in Streitfällen ans Arbeitsgericht zu wenden.

## Wien—Budapest in drei Stunden

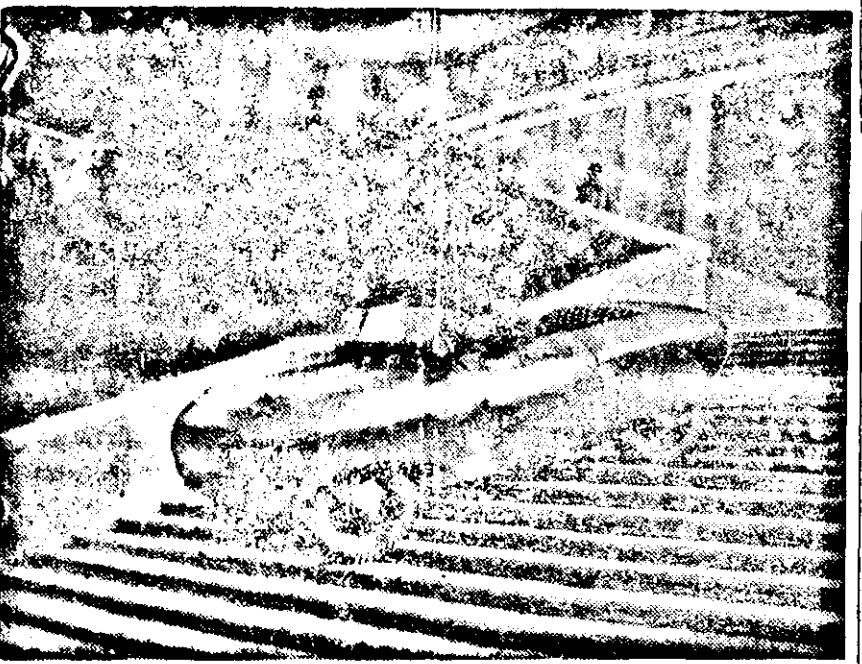
Wien. Auf der Strecke Wien—Budapest verkehrt ein besonders rasches Triebwagen-Schnellzugpaar. Ab Wien Ostbahnhof 20, an Budapest Ostbahnhof 22,58 und in umgekehrter Richtung ab Budapest Ostbahnhof 7, an Wien Ostbahnhof 9,57 Uhr. Dieser bequeme Triebwagen durchläuft also in knapp drei Stunden ohne Aufenthalt die 274 km lange Strecke.

## Das schwimmende Auto

Rom. Der schwimmende und geländegängige Kraftwagen des deutschen Konstrukteurs Erippe, dessen Neukonstruktion auch in Deutschland großes Interesse gefunden hat, wurde dieser Tage interessierten italienischen Kreisen mit Erfolg vorgeführt, und zwar fuhr das schwimmende Automobil vom italienischen Festland von Sorrent aus nach der Insel Capri.

Der Wagen, der vollkommen abgedichtet ist und eine Stromlinienförmige Karosserie besitzt, wird im Wasser durch eine Schraube angetrieben, auf dem Lande ruht diese in einer Ein-

suchtung im See, von wo sie mit einem einzigen Hebelgriff im Wasser ausgeschwenkt werden kann. Der Wagen ist außerdem in einer Weise geländegängig, daß er mühelos auch das unebene oder steile Ufer erklimmen kann. Später fand auf der Via Appia bei Rom eine Sondervorführung vor dem Generalstabchef der faschistischen Militärflotte in Anwesenheit der Generallität und hoher Offiziere der Militärflotte statt. Dabei wurde auch eine Fahrt nach dem Adriatischen Meer bei Capri Gandois unternommen.



Unser Bild zeigt Erippe mit seinem Wagen eine 157 Stufen hohe Treppe herabfahren.

## Die 300.000 Deutschen in der Tschecho-Slowakei erhalten volle Gleichberechtigung

Berlin. Zwischen der deutschen Reichsregierung und der Tschecho-Slowakischen Regierung sind Verhandlungen im Gange, daß die 300.000 in der Tschecho-Slowakei zurückbleibenden Deutschen in jeder Hinsicht volle Gleichberechtigung mit den Tschechen oder Slowaken erhalten müssen.

Radio Berlin warnt alle Volksgenossen, ruhig das Ergeb-

nis der Verhandlungen abzuwarten und keinerlei Separataktionen vorzunehmen, weil das Mutterland auf seine im Ausland lebende deutsche Volksgenossen nicht vergißt.

Preßburg. Die slowakische Regierung hat den Karpathendeutschen Abgeordneten Karnasch zum Staatssekretär für die deutschen Minderheiten in der Slowakei ernannt.

## Einführung der allgemeinen Wehrpflicht und gesteigerte Rüstung

London. Die Regierung bereitet einen Gesetzentwurf auf Einführung der Militärdienstpflicht vor. Die Dienstpflicht wird dem Schweizer Militärsystem ähnlich sein. Die Wehrpflichtigen werden nur kurze Zeit aktiv dienen, dafür dann mehrmals als Reservisten einberufen. Auf diese Weise würde England bereits in wenigen Jahren über eine starke ständige Armee verfügen.

Weiter hat die Regierung die Steigerung der militärischen Rüstung beschlossen.

## Kinder zünden das Bett an

In der Gemeinde Banesti bei Blama Neamtz steckten zwei Kinder im Alter von vier und zwei Jahren das Bett in Brand und erlitten tödliche Verletzungen.

## Königsmanöver in Moldowien

Bukarest. Das Regierungsblatt „Romania“ meldet: In der zweiten Hälfte des Monats Oktober werden im Südosten von Moldowien Königsmanöver stattfinden. Der Sitz des Hauptquartiers wird Galatz sein.

Es werden in diesem Manöver die neuesten technischen Erfindungen erprobt.

Die ungarischen u. tschechoslowakischen Grenzen bereits festgelegt. Laut Berichten aus Berlin vereinbarte Hitler nach einem Telefongespräch mit Mussolini, daß die ungarisch-tschechoslowakische Frage von den Außenministern der Vier-Mächte verhandelt werde. Das Londoner Blatt „Daily Mail“ weist zu berichten, daß Hitler dem gew. Ministerpräsidenten Daranyi, der als Entsendeter der ungarischen Regierung bei ihm weilte, bereits die Karte zeigte, auf welcher die neuen Grenzen zwischen Ungarn und der Tschechoslowakei eingezeichnet sind. Diese Karte zeigte Hitler auch dem tschechoslowakischen Außenminister Schwialobsky.

## Deutschland verlangt Erfüllung des russisch-tschechoslowakischen Bündnisses

Paris. Wie mehrere Blätter melden, habe Hitler dem neuen tschechoslowakischen Außenminister erklärt, daß die Tschechoslowakei ihr Bündnis mit Deutschland lösen müsse.

## Keine Erhöhung der Glaspreise

Bukarest. Das Wirtschaftsministerium verläutbart, daß die seitens des Glaskartells verlangte Erhöhung der Preise von Fensterglas nicht gestattet. Das Fensterglas nicht gestattet. Das auch weiterhin zu den Preisen verkauft werden, die in der Zeit vom 15. April bis 1. September bezahlt wurden.

## Neue Schulrevisoren

Das Unterrichtsministerium hat folgende Subschulrevisoren ernannt: Komitat Temesch: Georg Saboala, Ion Dumitrescu, Johanna Cucurez. Komitat Arab: Josef Targiu, Romulus Furbui, Julius Faur. Komitat Karasch: Konstantin Arcan.

## Goldenes Hochzeit in Haxfeld

In Haxfeld feierte das Ehepaar Nikolaus und Barbara Anton geb. Schürer das Fest der goldenen Hochzeit.

## Neue Metallwarenfabrik in Klausenburg

In Klausenburg wurde mit ausschließlich rumänischem Kapital eine neue Fabrik zur Herstellung von Eisen- und Metallwaren sowie Elektrogeräten gegründet. Das investierte Kapital beträgt 10 Millionen Lei.

## Moderne Princeß- und Hüften-Nieder, Kurbauchbinden, nach Maß, Hüften- und Strumpfhälter schon von 50 Lei angefangen zu haben, mit anerkannt gutem Schnitt bei der Nieder Spezialistin IRMA PILZ Arab, Str. Eminescu 14.

Aur Qualitätsweizen darf exportiert werden. Bukarest. Die Regierung hat angeordnet, daß nur Weizen mit einem Qualitätsgewicht von zummindest 77 Kilogramm und mit höchstens 3 Prozent Fremdbörnern exportiert werden darf.

Bergeplünder Einbrecher. Orsova. Gestern nacht wurde in eine hiesige Großhandlung mitten in der Stadt eingebrochen und 70.000 Lei gestohlen. Eine größere Summe, die sich ebenfalls im angebohrten Gelbschrank befand, ließen die Einbrecher unberührt und vergaßen auch ihre Einbrecherwerkzeuge dort.

## Fälschung von Eisenbahnfreikarten

Bukarest. Zwei Beamten der Kranstendassia wurden verhaftet, weil sie mit gefälschten Eisenbahnfreikarten fuhrten. Da auch weitere Fälschungen aufgedeckt wurden, wurden sämtliche Beamten der Freikartenausgabestelle vom Amte entzogen.

## Standrecht in der Slowakei

Preßburg. Gestern hat die Prager Zentralregierung über alle von Ungarn bewohnte Bezirke der Slowakei das Standrecht verhängt. Dieser Zustand nahm schon gestern nachmittags um 2 Uhr seinen Beginn.

## Ausbildung von Lehrkräften zum Taubstummen-Unterricht

Bukarest. Das Unterrichtsministerium hat angeordnet, daß in der hauptstädtischen Schule für taubstumme Knaben besondere Kurse zur Ausbildung erforderlich Lehrkräfte eingerichtet werden. Die Dauer dieser Lehrgänge erstreckt sich auf zwei Jahre. Für diese Kurse werden Lehrer und Lehrerinnen nach Bukarest entsendet, die die Lehrerbildungsanstalten mit Auszeichnung absolvierten.

### Ich zerbrech' mir den Kopf



darüber, daß man sich trotz allem Modernismus noch immer nicht von gewissen Vorurteilen lösen kann. So tragen Offiziere und Mannschaft der motorisierten Flugzeug-Abwehr-Geschütze des englischen Heeres mächtige Sporen an den Stiefeln. Auf die Anfrage eines Rechnungsüberprüfers, ob die Bemannung die Sporen etwa zur Anturkung der Motore verwen- det, antwortete in Vertretung des Heeres- ministeriums der technische Rat Her- bert Cready, die Heeresleitung sei darauf bedacht, durch je schmutzere Uniformen die Jugend zum Militärdienst anzulocken. Die Sporen habe man ebenfalls aus dieser Erwägung als geführt. Die Erwartungen haben sich aber nicht erfüllt. Die Anziehungskraft der Sporen ist nur gering. Die englische Heeresleitung hat trotz gänzlicher Versagung dieser wider- sinnigen Maßnahme die Entspornung der motorisierten Truppen nicht angeordnet. Man entschließt sich leichter zum Begehren als zum Gutmachen eines Unsinns.

über die Großleistung im Ge- bergeben bei der Femeschwarer städtischen Milchzentrale, auf die im Laufe von 19 Jahren 40 Millionen bei draufgezahlt wurden. Sowie es bei den staatlichen und städtischen Be- trieben schon zu gehen pflegt, haben auch hier Mangel an Fachkenntnissen, Niederlichkeit, Unehrllichkeit und An- stellung von zu vielen parteipolitischen Protektions-Kindern als Beamten den Ruin eines gesunde Unternehmens verursacht. Wir und alle, die es wis- sen wollen, sind im Klaren mit den Ursachen des Draufzahlens auf öf- fentliche Betriebe. In Femeschwarer will man aber nicht im Klaren sein mit den Tatsachen und will nicht das System, sondern einen einzigen Men- schen für das Jugrunde begehren vor städtischen Milchzentrale verantwort- lich machen. Der Betreffende hatte die Leitung des Unternehmens in einem Zeitpunkt übernommen, als bereits 35 Millionen vergeblich waren. Damals war der tägliche Umsatz 2000 Liter Milch. Es gelang ihm innerhalb vier Monaten den täglichen Milch-Umsatz auf 4200 Liter zu stei- gern. Es mußten jedoch zur Herstel- lung der vermehrten Gebäude und Einrichtung vier Millionen verwen- det werden. Diese Investie- rung hätte im Laufe einiger Jahre amortisiert werden sollen. Man ließ aber dem Manne, der in Monaten den Umsatz des Betriebes verdoppelt hatte, keine Zeit, um das Unterneh- men ganz auf die Füße zu stellen, son- dern er wurde unter dem Vorwand abgesetzt, daß die Stadt den Betrieb nicht mehr weiter aufrecht erhalten will. — Nachträglich wurde gegen den gewissen Mann sogar die Straf- anzeige erstattet, weil er zu Unbestie- rungszwecken jubelnd aufgewandte. Ge- gen jene, die 35 Millionen vergeuden- ten, wurde kein Verfahren anhängig gemacht. Der Einzige, der ehrlich und das Unternehmen in die Höhe zu bringen befreit war, der Deutsche Franz Krämer, soll der Sündenbock für die wirklich Schuldigen sein.

Es genügt nicht, daß Sie die „Araber Zei- tung“ bestellen und lesen; Sie müssen sie auch durch andere bestellen lassen und neue Leser — Mitkämpfer — werben . . .

## Mißwirtschaft im Karansebescher Steueramt

Karansebesch. Bei einer Kon- trolle beim hiesigen Steueramt wurden verschiedene Mißbräu- che aufgedeckt. Aus Strafurteil der Leiter des Steueramtes Martin Balan nach Deutschbo- schan und der Schreiber Jlie Brian nach Buchanaberger ver- setzt. Der Buchhalter Desiber Jocs wurde zu 10-tägigem un- der Beamte Ananie Bucu zu 15- tägigem Gehaltsverlust bestraft, der Beamte Ion Blidariu wurde wegen Mißbräuchen auf 3 Monate Mißbraucht. Die Beam- ten Grigore Staculescu und Mustafa Neagoie wurden sofort entlassen. Gegen Neagoie wurde auch das Strafverfahren einge- leitet.

## Die Scheinmobilisierung kostet — 50 Milliarden Franc

Was hätte erst ein Weltkrieg gekostet?

Die Gesamtkosten der Mobilisierungen anlässlich der politi- schen Weltkrise im vergangenen Monat sollen sich schätzungsweise auf rund 50 Milliarden fran- zösische Franc belaufen.

So kostete die Mobilisierung Frankreichs 8 Milliarden fr. Fr., Hollands 2 Milliarden, Belg- liens 220 Millionen, Englands etwa 5 Milliarden, die Tschecho-

## Aufregung wegen wahrheitsgetreuem Bericht

Londoner Blätter beschäftigen sich in einem erregten Tone mit einem Artikel der Moskauer „Pravda“ Stalins, in der Oberst Lindbergh verdächtigt wird, nach seinem Besuch in Moskau einen ungünstigen Bericht über die Schlagkraft der russischen Luftflotte verfasst zu haben.

Laut „Pravda“ soll dieser ungünstige Bericht Chamberlain

Wenn Sie Herrenstoffe gut und billig kaufen wollen, kommen Sie zu uns

# ADAM

Luchtwarenhaus, Arab neben dem Scala-Kino

## 200.000 Landwirte bauen Sojabohnen

Die IS-Farben schlossen in Rumänien mit 200.000 Bauern- betrieben Verträge für den An- bau von Sojabohnen ab.

## Fliegenzwarm vernichtet Flugzeugabflurz

Bei Bari stürzte ein Militär- flugzeug ab, das in 500 Meter Höhe in einen Moskito-Fliegen- zwarm geraten war. Die Moskito wurden in den Motor gesaugt, der dann aussetzte. Die Insassen konnten sich durch Fallschirmabprunz retten.

## Auto- und Radfahrerbestern zur Beachtung!

Arab. Die hiesige Polizei gibt den Auto-, Wagen- und Fahrradbefahren bekannt, daß sie bis zum 1. November für ihre Führerlampen schwarze Gelbwandbullen zu beschaffen haben. In der Mitte muß bei Autos ein Loch von 6 und Fahrrädern von 3 Zenti- meter Durchmesser belassen und dieses mit blauen Zelluloid verdeckt werden. Die Hülsen hat jeder bei sich zu tra- gen, um damit bei Lichtschulübungen ihre Lampen zu verstellen.

Slowakei 371 Millionen Goldtro- nen, Deutschland ungefähr 1800 Millionen RM gekostet haben.

Nicht gerechnet sind hier noch die kostspieligen geheimen „Vor- sichtsmaßregeln“ der oben nicht erwähnten Staaten. Die Haupt- sache ist aber: es kam zu keinem Weltkrieg und Menschenmorden, dessen Kosten unberechenbar wä- re.

beim Abschluß des Münchener Abkommens sehr beeinflusst ha- ben. U. a. soll Lindbergh geäu- ßert haben, daß die englische, französische und sowjetrusische Luftflotte zusammen der deut- schen unterlegen sei.

# Der Kommunismus ein Verbrechen gegen die Naturgesetze

In einem Aufsatz „Der Kommunismus“ setzt sich der bekannte romanti- sche Publizist A. Bratescu-Voinesti im „Univerful“ mit dem Wesen dieser Weltanschauung vom naturwissen- schaftlichen Standpunkt aus ausein- ander. Der Kommunismus ist eine Weltanschauung, die absolut un- durchführbar ist, da sie gegen die Na- turgesetze und das menschliche Wesen ist, wie auch gegen die Interessen der

Ich diene auch als Puderunterlage!



Durch ihren Euceritgehalt dringt NIVEA tief in die Hautporen ein, hinterlässt keinen fettigen Glanz und begünstigt die Hautatmung. Ausserdem erhält NIVEA-Creme Ihre Haut zart und geschmeidig.

NIVEA-CREME in Dosen und Tuben

Ein Wink für die Bauern

## Bulgarien stellt sich von Getreide auf Obstbau um

Sofia. Bulgarien wird durch uner- müdliche Arbeit immer mehr zum Ausfuhrland für Gemüse u. Obst. Die- se Artikel werfen einen viel besonde- ren Ertrag ab als Getreide, besonders dort, wo es nicht möglich ist, Getreide auf Grundbesitz rationell zu kul- tivieren. Die Bestrebungen werden le- diglich durch den Mangel an Was- ser erschwert. Deshalb wird am Stu- dium der Frage der Bewässerung eine besondere Regierungskommission ein- gesetzt.

Man erzählt, daß die Wasserhydi- late bisher ungefähr 30.000 Hektar Boden zu bewässern imstande sei. Es besteht die Möglichkeit, mit Hilfe der fließenden Gewässer im ganzen

eine Fläche von 140.000 Hektar zu be- wässern. Mit Unterstützung von Stau- dämmen würde man bis ca. 500.000 Hektar bewässern.

## Die Türkei baut selbst Lokomotiven

Istanbul. In der Türkei be- steht der Plan zur Errichtung einer Lokomotiv- und Waggon- fabrik. Sie soll gebaut werden, sobald die Eisenwerke in Kara- büli die Erzeugung aufgenommen haben, damit das Eisenma- terial von dort bezogen werden könnte.

## Eisenbahnzusammenstoß in der Station Santanna

Großer Sachschaden

Aus Santanna wird uns ge- schrieben: Bei uns ereignete sich ein Zugzusammenstoß, der zwar bedeutenden Sachschaden anrichtete, doch ist kein Men- schenleben zu beklagen.

Der Unglücksfall ereignete sich dadurch, daß der aus Großwar- dein kommende Lastzug mit einer Verspätung von einigen Se- kunden einließ und von dem pünktlich einlangenden Brader Personenzug eingeholt wurde. Der Personenzug fuhr mit vor- schriftsmäßiger Geschwindigkeit in die Station ein, da grünes Licht signalisiert war. Die Brems- sen wurden zwar im letzten Augenblick gezogen, doch war es zu spät. Im nächsten Augenblick fuhr die Lokomotive des Perso- nenzugs in den Lastzug hinein. Die letzten zwei Waggon gingen in Trümmer. Der eine Waggon entliefte und die Ladung wurde vollkommen zertrümmert. Die Lokomotive des Personenzugs, der Postwagen und Gepäckwagen wurden schwer beschädigt. Der Verkehr konnte längere Zeit nun durch Umsteigen geschehen, da das Geleise gänzlich zerstört war.

Zu allem Glück erlitten die Fahrgäste und die Eisenbahner nur leichtere Verletzungen. — Wer an dem Unglücksfall schuld- tragend ist, konnte bisher nicht ermittelt werden.

## Wien — eine Zweimillionenstadt

Wien. Die Stadt Wien erhält durch eine Neuaufstellung der umliegenden Gemeinden einen gewaltigen Gebiets- zugewachs, der sie durch Eingliederung noch mehr als 200.000 Wohnern des Landkreises zur Zweimillionenstadt macht.

Der Gebietszuwachs vermehrt die städtische Fläche um mehr als das Vierfache, so daß sie mit 1200 Qua- dratkilometern erheblich größer als die noch nicht 300 Quadratkilometer um- fassende Fläche der Reichshauptstadt Wien sein wird.

Menschheit selbst.

Der Verfasser des Artikels vergleicht das gesamte Erdenleben und dessen Entstehung mit einem Baum, der zwei Stämme mit je tausendfalten Lebenswesen hat, die mannigfaltigen Lebewesen der Natur darstellten. Der eine Stamm mit allen seinen Zweigen stellt die wirbellosten Tiere dar. An ihrer Spitze als die vollkommen- sten Lebewesen dieser Art die Bienen,

Wespen und Ameisen. Der andere Stamm stellt die Wirbeltiere dar. An ihrer Spitze steht als vollkommenstes Wesen der Mensch.

Die wirbellosten Tiere haben den Kommunismus als Norm des Zusammenlebens angenommen. Es konnte wissenschaftlich nachgewiesen wer- den, daß diese Lebewesen seit Millio- nen von Jahren auf derselben Ent- wicklungstufe stehen und nicht haben und sich nicht weiterentwickelt sind. Andererseits ergaben dieselben pa- läontologischen Nachforschungen ein staunenswerthes Bild der ständigen Entwicklung des Menschen im Laufe der Jahrhunderte. Vom vierbeinigen hat er sich zum zweibeinigen Wesen mit aufrechtem Gange entwickelt und dank seiner Intelligenz wurde er sich bald einer Verwandtschaft mit einer schöpferischen und die Welt lenkenden Macht bewußt, und von einem uner- fülllichen Durst nach Wissen um die Zusammenhänge der Dinge, die ihn umgeben, befallen, der ihn von allen übrigen Lebewesen unterscheidet. Mit seinen schöpferischen Fähigkeiten schuf er eine eigene Kulturwelt um sich. Und noch ist die höchste Entwicklungs- stufe des Menschen nicht erreicht. Er befindet sich in einer immerwährenden Weiterentwicklung.

Die riesigen Unterschiede zwischen dem Wesen des Menschen und der Insekten schließen eine Lebensweise auf kommunistischer Grundlage, die seiner Weiterentwicklung hinderlich wäre, aus. Ein Versuch diese Lebens- formen dem Menschen aufzuzwingen, wäre die Höhe der Verirrungen und ein Verbrechen. Das Bekennen eines solchen Versuches aber würde eine Erniedrigung des Menschen zur Stufe der Insekten bedeuten, ein Stehenbleiben für immer an dieser Entwicklungsstufe.



### SCALA

Theater der großen Filme  
Arab, Telefon: 20-10

Die ganze Woche hindurch Landes-  
vorführung!

### ROBIN HOODS ABENTEUER

Farbiges Filmwunder, Weltchlager.  
Errol Flynn, Hauptdarsteller des  
Filmes „41-er Brigade“, Olivia de  
Lamballe. — Regie von Michael Ker-  
sch, Warner Groß-Film. — Vorstel-  
lungen 8, 6, 7.15 und 9.15 Uhr.

### Neuer Pfarrer in Pereg und neuer Kaplan in Glogowaz

Bischof Dr. Augustin Wacha  
ernannte den Temeschwar-  
briker Kaplan Josef Uray zum  
Pfarrer in Deutschpereg. Der  
Neupfarrer Josef Potenz wurde  
zum Kaplan nach Glogowaz  
und der bisherige Glogowazer  
Kaplan Josef Hönig wurde  
nach Temeschwar berufen.

Sehen, bedeutet das Leben. Nur auf  
ärztliche Anweisung können Sie  
entsprechend Augenläser kaufen im  
für Optik erweiterten Fachgeschäft  
**JOSEF REINER**  
Arab, hinter dem städt. Theater.  
Südwelen, Uhren Optik.

**Todesfälle**  
In Wetschhausen ist Franziska  
Balthazar, 63 Jahre alt, gestorben.  
In Detta ist Frau Katharina San-  
ger geb. Ketz, Gattin des Färbermei-  
sters Nikolaus Sanger, im 65. Lebens-  
jahre gestorben.

### Breite Notarstellen

Temeschwar. Auf dem Gebiete  
der Provinz Temesch sind meh-  
rere Notarstellen zu besetzen. In  
Temesch-Torontal in den Ge-  
meinden: Binga, Schabani, Kö-  
besd und Opattia. Im Komitat  
Karaasch in den Gemeinden Köll-  
nik, Deutschhoffan und Bran-  
nint. Im Komitat Hunyad in  
den Gemeinden Sivabia, Camp,  
Certejul de sus und Sarnisege-  
tusa. Bewerber, die in Stellung  
sind, haben ihre Gesuche im Be-  
zuge der Präfektur, die übrigen di-  
rekt bei der Statthalterei einzu-  
reichen.

### UMSONST!

**Strumpfmaschen-Ausrüstung!**  
An allen von mir von heute angefan-  
gen bis zum 22. Oktober verkauften,  
fehlerlosen Strümpfen nehme ich et-  
mal ganz umsonst eine Maschenaus-  
rüstung bez.

### BÁRSONY

Tricotwarenhandl., Arab.

### Der Rhein-Donau- Verbindungsanal

Kostet 90 Millionen Mark

Wien. An dem Verbindungs-  
kanal zwischen Rhein-Donau-  
Donau wird schon gearbeitet.  
Die Länge ist etwa 140 Kilome-  
ter und die Kosten für die  
Kanalanlagen betragen 90 Mil-  
lionen Reichsmark. Nachdem ein  
Teil des Kanals auch schweize-  
risches Gebiet berührt, soll auch  
die Schweiz einen entsprechen-  
den Teil beitragen, was jedoch  
auf Widerstand seitens der  
schweizerischen Bundesbahn  
stößt, weil sie einen Rückgang  
ihres Verkehrs wegen der Waf-  
ferstraße befürchtet.

## Abbruch der diplomatischen Verbindung zwischen Deutschland u. Brasilien

Berlin. Die brasilianische Re-  
gierung brachte der Reichsregie-  
rung zur Kenntnis, daß die  
Rückkehr des auf kurzen Urlaub  
abgereisten brasilianischen Ge-  
sandten Deutschlands nicht er-  
wünscht ist.

Die Reichsregierung erteilte  
dieses ungewöhnliche Vor-  
gehen mit der Aufforderung,  
daß der Berliner brasilianische  
Gesandte unverzüglich abreisen  
möge.

## Der neue Seeresminister ernannt

Bukarest. Die Kabinetskanz-  
lei des Ministerpräsidenten ver-  
lautbart: Staatssekretär im See-  
resministerium Căzău hat abge-  
dankt. Da Seeresminister Gene-  
ral Argeseanu der Ueberzeugung  
war, daß er die Folgen der  
Handlungen des Staatssekretärs  
zu tragen habe, dankte auch er  
ab. Seine Majestät hat die Ab-  
dankung angenommen und er-  
nannte den Divisionskomman-  
danten General Cămpăraş zum  
Seeresminister. Zum Minister

für Aufklärungsweesen wurde  
General Jacobovici ernannt.

### Bemerkenswerter Artikel des Pariser „Temps“

## Romänien stützt sich auf die eigene Kraft

Paris. Rabot bringt ein Ar-  
tikel des „Temps“ über das  
Verhalten Romäniens im Zu-  
sammenhange mit der Vertüm-  
melung der Tschchoslowakei. In  
dem Artikel heißt es unter an-  
drem: Aus den Geschehnissen der  
letzten Zeit zog Romänien die  
zeitfellose Lehre, daß es sich in  
Sinnhaft nur auf seine eigene  
Kraft stützen kann. Von England  
und Frankreich aber erwartet  
Romänien, daß sie idealistische  
Auffassung, wie auch den Ge-  
danken, neue Friedensverträge

zu machen, aufgeben.  
Nach Auffassung der Völker im  
Südosteuropa würde gerade die  
Annullierung der bestehenden  
Verträge zum Krieg führen.

### Stromweihfest in Wetschhausen

Aus Wetschhausen wird uns ge-  
schrieben: Die Stromweih ist gut aus-  
gefallen. Es haben 87 Paare teilge-  
nommen. Vorsitzender war Georg Wili  
mit Genobeva Stanel. Nachzügler  
Anton Schöberle mit Regina Dippert.  
Der Strauß wurde flüchtweise verfel-  
gert. Den Hut und Tuch gewann Ste-  
fan Streitmatter, den Bod Josef  
Stumblich. Es wurde drei Tage im  
Gasthause Streitmatter zu den Klän-  
gen der Kapelle Kozijel getanzt.

## Millionengewinne bei der staatlichen Klassenlotterie

Bukarest. Bei der letzten Ziehung  
der staatlichen Klassenlotterie wur-  
den folgende Hauptgewinne gezogen:  
6.000.000 Lei Nr. 37503.  
2.000.000 Lei Nr. 592.  
1.000.000 Lei Nr. 40633.  
400.000 Lei Nr. 18700 3171 56214  
und 38834.  
200.000 Lei Nr. 48268 35836 40805  
37166 21781 66551 32825 48524 37775  
und 18809.  
100.000 Lei Nr. 3322, 69245 61519  
60969 42911 7250 37613 54498 37375  
37311 20708 3338 27540 9151 61249  
10696 33093 42048 3506 64708 59107  
39498 52332 44334 17733 43820 34339

### Reichswirtschaftsminister Funt über

## Deutschlands Wirtschaftsverbün- dung mit Südosteuropa

Sofia. Reichswirtschaftsmini-  
ster Funt ist gestern aus So-  
fia nach Berlin abgeflogen.  
Auf dem Flugplatz waren der  
Vertreter des Königs, General  
Panoff, der Ministerpräsident  
und einige Minister zum Ab-  
schied erschienen. Reichsminister  
Funt gab auf dem Flugplatz  
den Pressevertretern eine Erläu-  
terung ab, in welcher er darau-  
hinwies, daß die deutsche Wirt-  
schaft sich mit der des Süd-  
ostens großartig ergänze. In  
diesen Staaten seien noch viele  
unausgebeutete Bodenschätze,

### Berlin fordert

## Auflösung der Kommunisten- partei in der Tschechei

Berlin. Im Zusammenhange  
mit den Beratungen, welche  
Reichsaußenminister von Rib-  
bentrop und der tschechische Au-  
ßenminister Schwallowitz mit-  
einander führten, wird nun ge-  
meldet, daß auch über die In-  
nenpolitik der Tschecho-Slowakei  
verhandelt wurde. Angeblich hat  
das Reich als Bedingung zur  
Zusammenarbeit gefordert, daß  
die Kommunistenpartei in der  
Tschechei aufgelöst und jene  
Blätter, die sich gegen das Reich

feindlich benommen haben, ein-  
gestellt werden.

Wie bekannt, hat die Slowa-  
kete die Kommunistenpartei noch  
vorher von selbst aufgelöst.

Bugreisen!... Es ist erwiesener-  
maßen das wirksamste und deshalb  
auch das billigste.

### HIRISAN-PASTA

(Hirisan-Ges., Leipzig) gegen Ekzeme,  
Flechten, Brandwunden, Hautschäden  
jeder Art. — Tuben zu 44 und 85 Lei  
in Apotheken und Drogerien.  
Vertr.: Mr. G. Hietsch, Sibiu.

### Gewesener Gendarmerie- feldwebel — Taschendieb

Im Wartesaal des Bahnhofes  
von Lugosch erwischt der Füt-  
scheter Bewohner Georg Ghizl  
den gew. Gendarmeriefeldwebel  
Michael Ciora, als er ihm die  
Brieftasche ziehen wollte. Der  
Dieb wurde der Polizei überge-  
ben.

### Uebersiedlung tschechischer Industrien nach Schweden

Stockholm. Wie die hiesige tschechi-  
sche Handelskammer mitteilt, un-  
terschiedet sich eine Anzahl tschechischer  
Industrien über die Möglichkeit der  
Verlegung ihrer Betriebe nach Schwe-  
den. Eine Quarzmühle hat die Ueber-  
siedlung bereits begonnen. Schweden  
setzt der Uebersiedlung keine Hinder-  
nisse in den Weg, falls es sich nicht  
um überbesetzte Industrien handelt.

### Konzert des Magdeburger Madrigal-Chors in Neuarab

Der in allen deutschen Sied-  
lungen berühmte Magdeburger  
Madrigal-Chor, der sich seit dem  
4. Oktober im Banat auf einer  
Rundreise befindet, veranstaltet  
zum Abschluß seiner Konzertrei-  
se Dienstag, am 18. Oktober, in  
Neuarab ein Konzert. Beginn  
genau um 9 Uhr im Gasthause  
Kornett.

### Abdankung zweier tscheco-slowak. Minister

Prag. Justizminister Feynor  
und Minister für Geschworbereit-  
ung Dr. Bartany haben aus  
Gesundheitsrücksichten abge-  
dankt.

Die Blätter verlangen, daß  
die Zahl der Minister stark ver-  
mindert werde. Solange die un-  
verklärte Tschechoslowakei be-  
stand, habe es 13 Minister ge-  
geben und jetzt, nach starker Ver-  
kleinerung sei die Zahl — die  
slowakischen und karpatho-russ-  
ischen Minister mitinbegriffen —  
auf 24 angewachsen.

### Banater Getreidemarkt

Weizen 80-81 2 Prozent	380 Lei
Weizen 80-81 1 Prozent	385 „
Weizen 80-81 0,5 Prozent	390 „
Weizen 80-81 0,2 Prozent	395 „
Weizen 80-81 0,1 Prozent	400 „
Weizen 80-81 0,05 Prozent	405 „
Weizen 80-81 0,02 Prozent	410 „
Weizen 80-81 0,01 Prozent	415 „
Weizen 80-81 0,005 Prozent	420 „
Weizen 80-81 0,002 Prozent	425 „
Weizen 80-81 0,001 Prozent	430 „
Weizen 80-81 0,0005 Prozent	435 „
Weizen 80-81 0,0002 Prozent	440 „
Weizen 80-81 0,0001 Prozent	445 „
Weizen 80-81 0,00005 Prozent	450 „
Weizen 80-81 0,00002 Prozent	455 „
Weizen 80-81 0,00001 Prozent	460 „

Behördlich autorisierter **Ausverkauf** Stoffe, Zugehör

**SILESLIA**  
TIMISOARA L, STRADA VASILE ALEXANDRII Nr. 8.

Kleine Anzeigen

1 neu das Wort, fettgedruckt 2 Lei, kleinste Anzeige 15 Lei...

Weiss & Götter empfiehlt WEINGARTEN-ZUDECKPFLÜGE

Übernehme Vertretungen Banat, evtl. auch Arader Komitat.

Verfäße über Borgeld und Bankgarantie. Seit Angebots unter „Grosskapital vorhanden“

Das für Geschäft und Gasthaus gut geeignete Haus No. 212 auf der Hauptgasse in Mailat...

Traubenmühlen beste Qualität, sowie Eberhardt-Pflüge und Bestandteile...

Seldau J. Gündlich Arab, Str. Mircea Stanescu 9.

Milchbücher, in Klein- und Großformat, für Milchhändler, Genossenschaften oder Käsereien...

Multograf zur vervielfältigung von Rundschreiben nach der einfachsten Methode...

Achtung Musikpapieren! Notenpapier für Märsche, 10-reihig in Büchern zu 40 Blätter gebunden...

Eine 60- und zwei 80-bändige Harmonikas sind in gutem Zustande billig zu verkaufen bei Georg Leichert...

Obstkümmchen (Halbbaum und Busch), Johanniskraut, Erdbeerpflanzen, Flieder...

Billige u. doch spannende Bücher Haben Sie schon untenstehende Bücher gelesen?

Das Mädchen als Geheimnisst. (Spannender Roman), 252 Seiten...

Der Hieb von Bilsack, spannender Liebesroman mit 2-farbigen Umschlag im Umfang von 192 Seiten...

Die kleine Fee, Roman eines verzauberten Mädchens, 154 Seiten...

Das Buch des Sachens, mit 1000 Witzeln und einigen hundert Abhandlungen...

Der Goldmensch, Roman in 2 Bänden, a 16 Lei, 420 S. Lei 32

Das tragische Ereignis durch das der Weltkrieg entstand. (Wie der Mord in Sarajevo geschah.)...

Die Geschichte der ersten russischen Revolution. Lei 8

SPORT

A-Liga UMGU—Juventus 3:1 (2:0). Arab. Dies ist UMGUs erster Sieg in dieser Saison in Arab. Die Arader Arbeiter spielten so prachtvoll...

Gloria—UDR 1:1 (0:0). Reschiza. Die Reschizaer waren anfangs in ihrem Sieg sicher...

Victoria—Sportul Studenteŝc 3:1 (0:0). Cluj. Victoria ist in der zweiten Spielhälfte zu sich gekommen...

FC Carpati—Tricolor 1:0 (0:0). Neustadt. Nach einem schweren Kampf siegte knapp vor Ende doch die dabei spielende Mannschaft...

Stand der A-Liga: 1. Venus, 2. FC Carpati, 3. Ripensia, 4. Victoria, 5. Juventus...

B-Liga Lemeschwar: CMM—CSD 5:1 (2:0).

Bugosh: Vulturii—Unirea MB 7:1 (3:1). Petrosani: Fiuł—Kovine Sibitva 3:0 (2:0).

Arader Meisterschaft CMM—Crisana 6:2 (4:1). CMM—Satoah 3:1 (1:0).

2. Klasse Freiborß—Patria 2:1 (0:0). CSM—Cultura 3:1 (2:1).

Musikanten Ung. Landesmeisterschaft Andafot—Hungaria 3:0 (1:0).

Handball Budapest: Deutschland—Ungarn 14:5 (6:2).

Arad. Die hiesige Arbeitskammer fordert alle, die sich im Mechanikfach ausbilden lassen wollen...

London. In der englischen Hauptstadt ist im Alter von 44 Jahren Lord Stanley, der Minister für die Dominionen gestorben...

Arad. Das Ergänzungskommando richtet an jene gewesenen Reservoffiziere der 1. u. 2. Armee...

Arad. Der Herr zeigte bei einer Gesellschaft auf eine ältere Dame und sagte zu seinem Nachbar...

Drohung mit Säbelrasseln nimmt Deutschland nicht tragisch auf

London. Laut einer Reutersmeldung erklärte ein zuständiger Faktor des deutschen Reichsaußenministeriums im Zusammenhang mit den Kolonialforderungen...

Herbstmäntel u. Kleider färbt und putzt HOSZPODAR

Die deutsche Weltensnation

40% Stromersparnisse, geräuschloser Empfang.

Advertisement for Sig. Hammer & Sohn, Radio- u. Fahrradgeschäft. Includes image of a radio and text: „gestern haben sie sich veröhnt!“

Englische Volksabstimmungsgarde heimgeschickt

London. Die bereits eingeschiffte englische Legion von 12.000 Mann, die sich ins Volksabstimmungsgebiet der Tschechei begeben sollte...

Belagerungsaufland auf ganz Karpatho-Rußland ausgebreitet

Brag. Die Regierung hat wegen den anhaltenden Unruhen über das ganze Gebiet von Karpatho-Rußland den Belagerungsaufland verhängt...

Gasmasken für Staatsbeamten

Bukarest. Das Luftfahrtministerium hat angeordnet, daß keine Staatsbeamten, die noch keine Gasmaske besitzen...

7 Schwerverbrecher entflohen

Bukarest. Neun Häftlinge des Gefangenenhauses in Clatina erbrachen die Türe ihrer Zelle und flüchteten...

Wer will Mechaniker werden?

Arad. Die hiesige Arbeitskammer fordert alle, die sich im Mechanikfach ausbilden lassen wollen...

Englischer Dominionminister Stanley gestorben

London. In der englischen Hauptstadt ist im Alter von 44 Jahren Lord Stanley, der Minister für die Dominionen gestorben...

Wichtig für Reservoffiziere

Arad. Das Ergänzungskommando richtet an jene gewesenen Reservoffiziere der 1. u. 2. Armee...

Leset und verbreitet die „Arader Zeitung“.

Erzherzog Wilhelm im Sterben?

Berlin. Ueber den Gesundheitszustand des Erzherzogs Wilhelm sind in der Reichshauptstadt besorgniserregende Nachrichten eingetroffen...

Versuche mit Soja-Bohnen-Anbau in Saderlach

Arad. Aus Saderlach wird uns berichtet: Feuer wurden bei uns probeweise 15 Joch mit Sojabohnen bebaut...



„1931.“ Schreiben Sie uns die Liste ein und nachher sprechen Sie mit den Seuten. Dank und Gruß!

„Krankentassa-Streit“, Grabaq. Im Sinne des Gesetzes muß ein Knecht bei der Krankentassa als Mitglied angemeldet sein...

Lustiges

„Wären Sie bereit, mich zu heiraten, mein Fräulein?“ „Aber gewiß, mein Herr, sehr gern!“

„Aber Augusta“, rief die Hausfrau, „ich kann meinen Namen ein Duzendmal hier in den Staub schreiben.“

„Wahre Diplomatie.“ „Papa“, fragte der kleine Junge, „was ist ein Diplomat?“

„Hebers Ziel geschossen.“ Ein Herr zeigte bei einer Gesellschaft auf eine ältere Dame...